



**Integriertes
Klimaschutzkonzept
Altes Land und Horneburg**



1 Zusammenfassung

Die Gemeinde Jork, die Samtgemeinde Lühe und die Samtgemeinde Horneburg im Landkreis Stade in der Metropolregion Hamburg arbeiten bereits seit 2007 als Region Altes Land und Horneburg zusammen. Gemeinsam haben sie sich das Ziel gesetzt, im Rahmen der Aktivitäten zur Entwicklung der Region auch einen Beitrag zur Erreichung der nationalen und internationalen Klimaschutzziele zu leisten. Daher haben sie mit Förderung aus der Klimaschutzinitiative des Bundes von Frühjahr 2014 bis Frühjahr 2015 ein Integriertes Klimaschutzkonzept erstellt. In die Konzepterstellung hat das von den Kommunen beauftragte Planungsbüro KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung vielfältige regionale Akteure intensiv eingebunden. Das Konzept soll die Basis dafür schaffen, durch gemeinsame und koordinierte Aktivitäten den CO₂-Ausstoß zu verringern, die Energiekosten zu senken und die regionale Wertschöpfung durch effiziente Klimaschutzmaßnahmen zu erhöhen. Es baut dabei auf bisherige Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger sowie von Vereinen, Institutionen, Betrieben und den drei Kommunen auf. Die zentralen Inhalte des Konzeptes sind in der Tabelle 1-1 zusammengefasst.

Beteiligungsprozess zur Konzepterstellung

Aktivierende Interviews mit regionalen Akteuren ergänzten in der Startphase die Informationsgrundlagen für das Klimaschutzkonzept. Eine Koordinierungsgruppe, die den Prozess als Steuerungsgremium begleitete, bereitete die öffentlichen Veranstaltungen vor und nach, diskutierte die strategische Ausrichtung und speiste kontinuierlich weiteres lokales Wissen ein. Die breite Einbindung der Öffentlichkeit erfolgte über eine Auftaktveranstaltung und eine Klimaschutzwerkstatt. In den anschließenden thematischen Arbeitsgruppen diskutierten regionale Akteure vertieft konkrete Maßnahmenvorschläge. Die Einbindung der Politik erfolgte über die Einladungen zu den öffentlichen Veranstaltungen und in gemeinsamen Sitzungen der Samtgemeinderäte von Horneburg und Lühe und des Gemeinderates der Gemeinde Jork zu Anfang und am Ende des Erstellungsprozesses. → Kapitel 4

Energie- und CO₂-Bilanz und Potenzialanalyse

Die Reduzierung des Energieverbrauchs und die Deckung des Energiebedarfes durch erneuerbare Energieträger sind die zentralen Strategien, um dem Klimawandel entgegenzusteuern. Die mithilfe von ECORegion^{smart} erstellte Energie- und CO₂-Bilanz analysiert den Energieverbrauch und die Nutzung Erneuerbarer Energien sowie den CO₂-Ausstoß in der Region Altes Land und Horneburg im Basisjahr 2012. Die Potenzialanalyse ermittelt auf Grundlage der Energie- und CO₂-Bilanz, in welchen Bereichen welche Möglichkeiten für das Altes Land und Horneburg bestehen, den Energieverbrauch zu reduzieren und regenerative Energieträger zu nutzen. → Kapitel 5 und 6

Klimaschutzziele und Maßnahmenkatalog

Die Region Altes Land und Horneburg setzt sich das Ziel, die CO₂-Emissionen bis 2020 gegenüber dem Bezugsjahr 2012 um 20 % zu reduzieren. Ein gemeinsam mit den lokalen Akteuren entwickelter Maßnahmenkatalog benennt, mit welchen teils umsetzungsreifen Handlungsschritten, mit welchen Akteuren und mit welchen Ressourcen die Region dieses Ziel erreichen möchte. → Kapitel 7



Integriertes Klimaschutzkonzept Altes Land und Horneburg

Öffentlichkeitsarbeit, Controlling und Ausblick

Für die Einbindung der Bevölkerung kam der Öffentlichkeitsarbeit schon während der Konzepterstellung eine große Bedeutung zu. Das Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit stellt dar, wie über den Prozess der Konzeptumsetzung berichtet und über das Thema Klimaschutz weiterhin informiert werden soll. → Kapitel 8

Ein begleitendes Controlling soll sicherstellen, dass die Erfolge bei der Umsetzung des Konzeptes überprüft werden können. Dies bildet auch die Grundlage für etwaige strategische Anpassungen. → Kapitel 9

Mit der Einrichtung eines gemeinsamen Klimaschutzmanagements wollen die beteiligten Kommunen die Umsetzung des Konzeptes vorantreiben. Es soll Maßnahmenträger unterstützen, die weitere kontinuierliche Einbindung der regionalen Akteure sicherstellen und auch die Öffentlichkeitsarbeit und das Controlling übernehmen.

Tabelle 1-1: Zentrale Inhalte des Klimaschutzkonzeptes

Integriertes Klimaschutzkonzept Altes Land und Horneburg – Übersicht über die zentralen Inhalte	
Eckdaten der Region	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Drei Kommunen: Gemeinde Jork, Samtgemeinde Lühe, Samtgemeinde Horneburg im Landkreis Stade in der Metropolregion Hamburg ▪ Insgesamt 33.547 Einwohner auf eine Fläche von 180 km² ▪ Stark landwirtschaftlich, insbesondere durch den Obstanbau, geprägt
Eckdaten der Energie- und CO₂-Bilanz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellt mit der Software ECORegion^{smart} ▪ jährlich fortschreibbar ▪ Basisjahr 2012 ▪ Energieverbrauch im Alten Land und Horneburg: 938.834 MWh/a ▪ CO₂-Emissionen im Alten Land und Horneburg: 288.981 t/a (= 8,6 t/EW/a)
Potenziale zur CO₂-Minderung in einzelnen Sektoren¹	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehr: 15.400 t/a ▪ Private Haushalte: 13.500 t/a ▪ Wirtschaft: 4.300 t/a ▪ Kommune: 300 t/a
Klimaschutzziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduzierung der CO₂-Emissionen um 20 % bis 2020
TOP 5 der kurzfristigen Maßnahmen	<p>Ü-1: Interkommunales Klimaschutzmanagement einrichten</p> <p>ÖB-1: Kampagnen für den Klimaschutz betreiben</p> <p>KV-1: Effiziente Straßenbeleuchtung ausbauen</p> <p>PH-1: Energieberatungsangebote für private Haushalte bekannt machen und koordinieren</p> <p>VM-1: Elektro-Mobilität unterstützen</p> <p>→ CO₂-Minderungspotenzial der TOP 5 der kurzfristigen Maßnahmen: ca. 2.195 t/a</p> <p>→ CO₂-Minderungspotenzial aller kurzfristigen Maßnahmen: ca. 3.745 t/a (soweit quantifizierbar)</p>

¹ Siehe Tabelle 6-10 auf Seite 43



Tabelle 1-1: Zentrale Inhalte des Klimaschutzkonzeptes

Integriertes Klimaschutzkonzept Altes Land und Horneburg – Übersicht über die zentralen Inhalte	
TOP 3 der mittelfristigen Maßnahmen	<p>Wi-2: Unterstützungsnetzwerk für Energieeffizienz in Betrieben schaffen</p> <p>VM-2: Infrastruktur für den Fahrradverkehr ausbauen</p> <p>VM-3: "Runden Tisch ÖPNV" gründen</p> <p>→ CO₂-Minderungspotenzial der TOP 3 der mittelfristigen Maßnahmen: ca. 1.900 t/a</p> <p>→ CO₂-Minderungspotenzial aller mittelfristigen Maßnahmen: ca. 10.610 t/a (soweit quantifizierbar)</p>
TOP 3 der langfristigen Maßnahmen	<p>PH-4: Private Mini-BHKW-Anlagen bewerben und vernetzen</p> <p>Wi-4: Innovative Energiekonzepte für Kühlhäuser umsetzen</p> <p>VM-7: Anreize für die Beschaffung von Erdgas-Fahrzeugen schaffen</p> <p>→ CO₂-Minderungspotenzial der TOP 3 der langfristigen Maßnahmen: ca. 1.350 t/a</p> <p>→ CO₂-Minderungspotenzial aller langfristigen Maßnahmen: ca 1.350 t/a (soweit quantifizierbar)</p>
Eingebundene Akteure (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Politik ▪ Verwaltung ▪ Energieversorgung und Energieberatung ▪ Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ▪ Landwirtschaft ▪ Obstbauwirtschaft ▪ Handwerkerschaft
Internet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ www.jork.de → Aktuelles ▪ www.luehe-online.de/klimaschutzkonzept.html ▪ www.horneburg.de/klimaschutzkonzept.htm



Integriertes Klimaschutzkonzept Altes Land und Horneburg

Tabelle 7-3: Übersicht über die Klimaschutzmaßnahmen

Nr.	Titel	Umsetzung	Priorität
Handlungsfeldübergreifende Maßnahme			
Ü-1	Interkommunales Klimaschutzmanagement einrichten	kurzfristig	↑ sehr hoch
Öffentlichkeitsarbeit & Bildung			
ÖB-1	Kampagnen für den Klimaschutz betreiben	kurzfristig	↑ sehr hoch
ÖB-2	Klimaschutz- und Energiethemen in den Schulen verankern	kurzfristig	↗ hoch
ÖB-3	Prämienmodelle für Energiesparmaßnahmen in den Schulen wiederbeleben und ausbauen	kurzfristig	↗ hoch
ÖB-4	Am Umweltwettbewerb "Klimadetektive" teilnehmen	kurzfristig	↗ hoch
ÖB-5	Kindergartenkinder für das Thema Energie sensibilisieren	mittelfristig	→ mittel
Kommunen & Vereine			
KV-1	Effiziente Straßenbeleuchtung ausbauen	kurzfristig	↑ sehr hoch
KV-2	Nutzer öffentlicher Gebäude und Einrichtungen schulen	kurzfristig	↑ sehr hoch
KV-3	Öffentliche Liegenschaften energetisch sanieren	kurzfristig	↗ hoch
Private Haushalte			
PH-1	Energieberatungsangebote für private Haushalte bekannt machen und koordinieren	kurzfristig	↑ sehr hoch
PH-2	Anbieterverbund für energetische Sanierung im Bestand gründen	mittelfristig	↗ hoch
PH-3	Nahwärmenetze aufbauen	mittelfristig	↗ hoch
PH-4	Private Mini-BHKW-Anlagen bewerben und vernetzen	langfristig	↗ hoch
Wirtschaft			
Wi-1	Energieeffizienz in den Betrieben steigern	kurzfristig	↑ sehr hoch
Wi-2	Unterstützungsnetzwerk für Energieeffizienz in Betrieben schaffen	mittelfristig	↑ sehr hoch
Wi-3	Abwärme von Kühlanlagen nutzen	mittelfristig	↗ hoch
Wi-4	Innovative Energiekonzepte für Kühlhäuser umsetzen	langfristig	→ mittel



Tabelle 7-3: Übersicht über die Klimaschutzmaßnahmen

Nr.	Titel	Umsetzung	Priorität
Verkehr & Mobilität			
VM-1	Elektro-Mobilität unterstützen	kurzfristig	↑ sehr hoch
VM-2	Infrastruktur für den Fahrradverkehr ausbauen	mittelfristig	↑ sehr hoch
VM-3	"Runden Tisch ÖPNV" gründen	mittelfristig	↑ sehr hoch
VM-4	Bürgerbussystem für das Alte Land und Horneburg initiieren	kurzfristig	↗ hoch
VM-5	Nutzung der privaten PKW optimieren	mittelfristig	↗ hoch
VM-6	Bring- und Abholverkehr von Kindern und Jugendlichen optimieren	mittelfristig	↗ hoch
VM-7	Anreize für die Beschaffung von Erdgas-Fahrzeugen schaffen	langfristig	→ mittel